

# Umbau ohne Probleme gemeistert

Das neue Kinderheim des Nepal-Vereins ist mit munterem Leben erfüllt

Tettenhausen/Kathmandu. Bei einer Vorstandssitzung des Nepal-Vereins im Haus des 1. Vorsitzenden Wolfgang Kämpf erfuhr man aus erster Hand den aktuellen Stand zum soeben fertiggestellten Kinderheim in Kathmandu. Die innerpolitische und soziale Lage im Himalaya-Staat hat sich – so erfuhr man – merklich entspannt, denn die Maoisten halten Waffenruhe, was auch der pädagogisch-sozialen Tätigkeit bei den Straßenkindern Auftrieb verleiht.

Hervorzuheben wäre die Tatsache, dass der Umbau des „Kinderhauses“ ohne finanzielle Probleme gemeistert werden konnte. Allerdings gab und gibt es gelegentliche Schwierigkeiten mit der Telekommunikation, die ja nicht verwunderlich sind. Man beschloss – auch deswegen – die Anschaffung eines Druckers für die Familie Udas, die das Heim sehr engagiert führt. Die klimatische wie meteorologische Situation im Raum Kathmandu, besonders wegen der lang anhaltenden Regenzeit, lässt es geraten erscheinen, baldmöglichst einen leistungsstarken Wäschetrockner anzuschaffen, was die anwesenden Vorstandsmitglieder natürlich befürworteten.

Auch Lebensmittel sollten besorgt werden; die Straßenkinder müssen ja – mit Hilfe des Ver-



Im Erdgeschoss dieses Hauses wohnt Familie Udas, erster Stock und Dachaufbau bilden das neue Kinderheim.

eins – für ein Leben befähigt werden, das auch in Nepal zunehmend komplexer wird.

Der „Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Nepal und der Dritten Welt

e.V.“ bleibt aber bei aller positiven Entwicklung auf Spenden angewiesen. Die Bankverbindung lautet: VR-Bank Oberbayern Südost eG, BLZ 710 900 00, Konto-Nr. 104 636 180. Informa-

tionen über den Verein und seine Arbeit gibt gerne Wolfgang Kämpf, Telefon 08681/1818, der übrigens im November mit fünf Vereinsmitgliedern wieder nach Kathmandu fliegt. CB